

Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde

Toller Langenloiser Kindersommer 2013

Abwechslungsreiches Programm in den Sommerferien.



Der Langenloiser Kindersommer fand heuer schon zum 18. Mal statt und hat sich schon seit Jahren zu einem fixen Bestandteil der Ferienzeit in unserer Gemeinde entwickelt. Unsere Stadträtin Monika Gruber stellte in Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen und privaten Personen wieder ein bun-

tes, abwechslungsreiches Programm zusammen. Es gab Angebote aus den Bereichen Sport und Natur sowie kreative Workshops, die für jede Menge Abwechslung, Spannung und Spaß sorgten.

Unser Bürgermeister Hubert Meisl lud die Kinder zu einer Wanderung am

Weinweg ein. Bei einem Rätselspiel konnten nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern, Wissenswertes über den Wein erfahren. Am „Kufsteinplatzl“ wurde eine Rast eingelegt und anschließend über die Rieden Steinhaus und Käferberg zurück zum Loisium gewandert.

Langenlois als wichtiger Wirtschaftsstandort

Viele Firmen investieren in ihre Betriebsstandorte.



Die Vorstandsmitglieder des Langenloiser Wirtschaftsverbandes überzeugten sich kürzlich von den Baufortschritten bei zwei Langenloiser Wirtschaftsbetrieben. Das Autohaus Birngruber errichtet einen kompletten Neubau am bestehenden Betriebsstandort und der Langenloiser Rainer Schrefl verlegt seine Baufirma von Stratzdorf in seine Heimatstadt Langenlois.

Der Vorstand des Langenloiser Wirtschaftsverbandes vor den neuen Waschanlagen der Firma Birngruber.

Kulturgut Kellergasse wurde erhalten

Presshäuser in der Kellergasse Mittelberg im neuen Glanz.

Die idyllischen Kellergassen im Weinbaugebiet Kamptal sind ein historisch wertvolles Kulturgut. Für die Sanierung von Presshäusern standen in den letzten Jahren Fördermittel der Leader-Region Kamptal-Wagram zur Verfügung. Unser Jugendgemeinderat Christian Kittenberger koordinierte das Projekt in der Kellergasse Mittelberg, das zeitgerecht zum heurigen Kellergassenfest abgeschlossen wurde.

Die Geschäftsführerin der Leader-Region Kamptal-Wagram Danja Mlinaritsch (ganz rechts) freut sich über das umgesetzte Projekt in Mittelberg.



Achtung – Sturmwarnung in Zöbing

Volkspartei Zöbing lud zur Sturmverkostung.

Beim Vortreibhaus, in dem früher die frisch veredelten Rebsetzlinge zum

FF-Kdt. Karl Schierer, Stadtrat Stefan Nastl, Ortsvorsteher Rudolf Hoffmann und Vbgm. Ing. Leopold Groß ließen sich den ersten Sturm des heurigen Jahres nicht entgehen.

Aussetzen vorbereitet wurden, krenzte die Ortsgruppe Zöbing frischen Sturm mit traditionellen Schmankerln der Weinlesezeit. Die zahlreichen Besucher genossen den lauen Sommerabend mit Blick auf den Heiligenstein, den weltberühmten Riesling-Weinberg.



Unser Seniorenbund feierte 40-jähriges Jubiläum

Abwechslungsreiches Programm in der Gartenarena.

Anfang Juni feierte die Gemeindegruppe Langenlois des Seniorenbundes ihr 40-jähriges Bestehen. Viele Gäste und langjährige Mitglieder waren gekommen. Beim Festakt in der Gartenarena der Erlebnisgärten Kittenberger konnten Landtagspräsident Hans Penz und Landesobmann Herbert Nowohradsky als Ehrengäste begrüßt werden. Obmann Willi Winkler konnte auch Bürgermeister Hubert Meisl und Gemeindeparteiobmann Franz Parth bei diesem Jubiläum begrüßen. Umrahmt wurde der von Reinhard Kittenberger moderierte Festakt vom Seniorenchor und vom Jugendorchester der Stadtgemeinde Langenlois. Den lustigen, unterhaltsamen Teil übernahmen Gemeinderat Gerald Eder und Elisabeth Schwarz von der Langenloiser Faschingsgilde.

Die im Gründungsjahr 1973 angebotenen Feiern und Ausflüge fanden schnell regen Zuspruch. Die stetig steigenden Mitgliederzahlen waren ein Indikator für die Qualität des Angebotes. Heutzutage sind die Aktivitäten unserer Senioren aus dem gesellschaftlichen Leben nicht

mehr wegzudenken. Traditionelle Feste und neue, innovative Veranstaltungen sprechen eine breite Masse von Seniorinnen und Senioren der Stadtgemeinde Langenlois an. „Wir bemühen uns, allen unseren Mitgliedern etwas zu bieten und unser Programm den Lebensumständen unserer Mitglieder anzupassen“, sagt Obmann Willi Winkler.

Derzeit betreuen die Vorstandsmitglieder über 570 Mitglieder aus der Stadtgemeinde Langenlois. Das Programm umfasst ein Angebot von Ausflügen über Feste bis zu sportlichen Betätigungen wie Wandern und Schwimmen. Informationen erhalten Sie bei Obmann Willi Winkler 02734/2147 oder auf der neuen Homepage www.senioren-langenlois.at.



Die zahlreich erschienenen Ehren- und Festgäste waren von den Leistungen des Langenloiser Seniorenbundes angetan.

Ein guter Boden für sportliche Topleistungen

Schnelles Trio der Volkspartei Langenlois beim Langenloiser Stadtlauf.



Jugendgemeinderat Christian Kittenberger, Vizebürgermeister Leopold Groiß und Stadtrat Stefan Nastl gingen im Staffellauf auf die Strecke neben dem Loisbach.

Der 28. Langenloiser Weinstadtlauf fand am Samstag, den 31. August statt. Bei idealem Laufwetter nahmen 301 Läuferinnen und Läufer die 3,8 km bzw. 9,6 km lange Strecke in Angriff. Zuvor standen diverse Kinderläufe und auch ein Staffellauf auf dem Programm und somit waren insgesamt 571 Athletinnen und Athleten am Start.

Neben der Quantität war auch heuer wieder die Qualität des Starterfeldes hervorragend, denn wie schon im Vorjahr zählt der Langenloiser Weinstadtlauf sowohl zum Österreichischen Volkslaufcup, als auch zum Waldvier-

telcup und dementsprechend stark präsentierte sich das Starterfeld. Beim Staffellauf über 3 x 1,4 km gingen insgesamt 50 Staffeln an den Start, was zugleich neuen Teilnehmerrekord bedeutete. Die tolle Stimmung an der Strecke konnte auch unsere Staffel mit Vizebürgermeister Leopold Groiß, Jugendgemeinderat Christian Kittenberger und Stadtrat Stefan Nastl genießen. Das Trio belegte den ausgezeichneten 6. Rang. Herzliche Gratulation für diese großartige sportliche Leistung! Alle Ergebnisse finden Sie auf www.ulc-langenlois.at.

Aufbruch: Der bessere Kanzler für Österreich



Michael Spindelegger:
Die ÖVP ist Partner von
Arbeitnehmern und Wirtschaft.

Die ÖVP steht für einen neuen Aufbruch. Mit den richtigen Themen, einem starkem Team und Michael Spindelegger als besseren Kanzlerkandidaten ist sie auf dem Weg zur Nummer eins. Denn klar ist: Die ÖVP ist Partner von Familien, Mittelstand und Wirtschaft, die SPÖ steht für Stillstand.

Die ÖVP ist auf der Zielgeraden. „Ich möchte Kanzler werden. Nicht um es zu sein, sondern um Österreich zu gestalten“, betont ÖVP-Bundesparteiobmann Michael Spindelegger. Denn während sich die SPÖ auf Faymann-Steuern und Klassenkampf beschränkt, hat Michael Spindelegger frische Ideen für

*ÖVP will 420.000
neue Arbeitsplätze schaffen*

Österreich und nimmt die Zukunft in die Hand. „Wir sind es, die notwendige Reformen anpacken. Uns liegt dieses Land am Herzen. Wir alle haben es

ÖVP-Ziele für die Wirtschaft

- Unternehmensgründungen erleichtern: Abbau bürokratischer Hürden, Jungunternehmeroffensive und leichter Zugang zu Finanzmitteln
- Vereinfachung der Gewerbeordnung
- Entlastung des Faktors Arbeit und Arbeitszeit-Flexibilisierung
- Nein zu standortschädigenden Maßnahmen wie Faymann-Steuern, Arbeitszeitverkürzung und Überstundenabgabe

in der Hand, dass die ÖVP im Herbst wieder die Nummer eins ist.“ Österreich steht gut da, trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten. „Das ist das Resultat der Leistung von 400.000 Unternehmern und 3,5 Millionen Arbeitnehmern“, unterstreicht Spindelegger. Auch die ÖVP-Wirtschafts- und Finanzpolitik hat zur stabilen Wirtschaftslage beigetragen: mit Schuldenbremse, Reformpaket und der Verhinderung neuer Steuern. Aber Michael Spindelegger ist es nicht genug, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Er will in den nächsten fünf Jahren 420.000 neue Arbeitsplätze schaffen. Michael Spindelegger steht für mehr Arbeitsplätze, weniger Bürokratie und eine Entlastung für Familien und Mittelstand.

*ÖVP: die bessere Wahl
für Österreich*

AM 29.09. ~~X~~ ÖVP!



**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!**

Wir stehen nur mehr wenige Tage vor der wichtigen Entscheidung, welcher Weg in dieser Republik in den nächsten 5 Jahren eingeschlagen wird. Daher bitte ich Sie heute sehr herzlich: Gehen Sie am 29. September zur Wahl und unterstützen Sie die ÖVP und unseren Spitzenkandidaten Michael Spindelegger. Geben Sie ihm und unserer Landeskandidatin Johanna Mikl-Leitner Ihre persönliche Vorzugsstimme. Damit wir in Niederösterreich in den kommenden fünf Jahren wieder eine starke Vertretung in der Regierung haben. Und damit die ehrliche und konsequente Politik der Volkspartei für die Zukunft Österreichs weitergeführt wird.

Ihr Franz Parth
Obmann Volkspartei Langenlois

LANGENLOIS

AM 29.09. ~~Ö~~ ÖVP!



Die Spitze in NÖ: Johanna Mikl-Leitner



Spitzenkandidatin auf der Landesliste der Volkspartei Niederösterreich ist Bundesministerin für Inneres

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Bund funktioniert ausgezeichnet. Bgm. Hubert Meisl mit NR Anna Höllerer und BM Johanna Mikl-Leitner.

Johanna Mikl-Leitner. Sie weiß auch genau, warum es wichtig ist, am 29. September den Kanzlerwechsel zu schaffen: „Die ÖVP steht für Hilfe zur Selbsthilfe, Verantwortung und Solidarität. Wir wollen den Menschen mittels Zugang zu Bildung und Ausbildung die Chance auf ein erfülltes Arbeitsleben geben.“

Vorzugsstimmenwahlrecht (Richtiges Ausfüllen des Stimmzettels)

Kreuzen Sie hier **ÖVP** an

Schreiben Sie hier „1“ für **Michael Spindelegger** als **Vorzugsstimme** auf der **Bundesliste**

Schreiben Sie hier „1“ für **Johanna Mikl-Leitner** als **Vorzugsstimme** auf der **Landesliste**

Kreuzen Sie hier **Ihre Kandidatin, Ihren Kandidaten** im **Regionalwahlkreis** an

Amtlicher Stimmzettel
für die
Nationalratswahl am 29. September 2017
Regionalwahlkreis

Liste Nr.	1	2
	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Österreichische Volkspartei
	SPÖ	ÖVP
	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
		1
		1
1 Maier	1 Müller	1 Maier
<input type="radio"/> Franz, 1974	<input type="radio"/> Petra, 1951	<input type="radio"/> Heiga,
2 Müller	2 Schuster	2 Maier
<input type="radio"/> Petra, 1951	Mag. Thorsten, 1965	<input type="radio"/> Franz,
3 Schneider	<input checked="" type="radio"/> Norbert, 1982	3 Müller, 1
<input type="radio"/> Heiga, 1972		<input type="radio"/> Petra, 1

Standortfrage für Gesamtsportanlage geklärt

22 von 29 Gemeinderäten stimmten für den Verbleib am jetzigen Standort.

In der Juni-Gemeinderatsitzung entschied sich der Gemeinderat der Stadtgemeinde Langenlois für die Sanierung der Gesamtsportanlage im Zentrum und gegen eine Aussiedelung an die Peripherie. Der kurze und sichere Weg für die Sportler/innen und Zuseher/innen,

der Erhalt von Frei- und Grünflächen im Zentrum, die sichere Erreichbarkeit über die „Grüne Achse“, die Benützung der Anlage von den Langenloiser Schulen und der überwiegende Wunsch der Vereine für den Verbleib gaben den Ausschlag für den Beschluss.

„Als Obmann des Gesamtsportvereines begrüße ich die klare Entscheidung und hoffe, dass die Detailplanungen rasch und konstruktiv vorangehen. Als Bindeglied zwischen den Sportvereinen und der Gemeinde bin ich überzeugt, dass die sanierte und erweiterte Gesamtsportanlage für alle ein neues, attraktives und sportliches Zuhause bieten wird“, sagt Obmann des Gesamtsportvereines Gemeinderat Gerald Eder. Die in die Jahre gekommene Gesamtsportanlage dient auch als Schulsportanlage für die Langenloiser Pflicht-, Berufs- und Fachschulen. Gerade bei der möglichen Einführung einer täglichen Turnstunde ist es notwendig, eine für die Schüler und Schülerinnen leicht und sicher erreichbare Sportanlage in unmittelbarer Nähe zur Schule zu haben, um den Anforderungen gerecht zu werden.

„Nun heißt es in der Detailplanung die Wünsche und Anregungen der Vereine unter einen Hut zu bringen, wobei der finanzielle Rahmen für das Projekt nicht gesprengt werden darf. Ein Baubeginn im kommenden Jahr ist als realistisch anzusehen“, so Gerald Eder.



Die Sanierung der Sportanlage im Zentrum von Langenlois ist für alle am Sportplatz vertretenen Vereine ein großes Anliegen.

Kampbrücke in Zöbing erstrahlt in neuem Glanz

Die Kampbrücke im Weinort Zöbing wurde von der Brückenmeisterei Krems generalsaniert. Die im Rahmen der 850 Jahrfeier am 12. Juli 1958 eröffnete August Karglbrücke wurde generalsaniert. Weiters wurden die Statue des Heiligen Nepomuks restauriert und die Beleuchtungskörper vom Bauhof der Stadtgemeinde Langenlois renoviert. „Die Bauarbeiten konnten planungsmäßig abgeschlossen werden. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für die Umsetzung“, sagt ein zufriedener Ortsvorsteher Rudolf Hoffmann.



Neue Räume für Kindergartenkinder in Schiltern

Zweite Gruppe zeitgerecht fertiggestellt.

In acht Wochen Bauzeit schafften es die Professionisten auf der Baustelle im Kindergarten Schiltern, eine komplette neue Gruppe zu errichten. Der Fußboden wurde durchbrochen und ein Stiegenabgang in das Untergeschoss hergestellt. Im neu entstandenen Vorraum wurde eine WC-Anlage inklusive Wickeltisch und die Garderoben errichtet. Der zweite Gruppenraum bekam einen neuen Fußboden, eine neue Beleuchtung und wurde mit einer neuen Einrich-

tung ausgestattet. Ein besonderer Dank gilt den Firmen, die die genau Planung und den straffen Bauzeitplan einhielten und termingerecht die Arbeiten abschlossen. Die neue Kindergartenleiterin Ingrid Landstätter und ihr Team betreuen nun 34 Kinder im Kindergarten Schiltern. „Die Geburtenzahlen zeigen, dass wir in den nächsten Jahren einen Bedarf an einer zusätzlichen Gruppe im Kindergarten Schiltern haben“, sagt Referent Stadtrat Thomas Redl.



Im neuen, hellen Gruppenraum im Untergeschoss des Schul- und Kindergartengebäudes werden seit Anfang September die Kinder liebevoll betreut.

Umfangreiche Straßenbauarbeiten im Sommer

Verkehrsbehinderungen wurden so gut wie möglich vermieden.



Stadtrat Stefan Nastl und Baudirektor Erich Obkircher vor der renovierungsbedürftigen, denkmalgeschützten Brücke in der Franz Josef Straße.

Zahlreiche Straßenbaustellen wurden in den Sommermonaten in Angriff genommen. So wurden der östliche und westliche Teil der Bahnstraße komplett neu hergestellt, die Missongasse West und August Harrerstraße Nord erhielten eine neue Asphaltoberfläche, der kleine Buriweg in der Oberen Stadt wurde saniert.

Die Straßenmeisterei Langenlois erneuerte in den letzten Monaten die Ortsdurchfahrt von Zöbing. Hier wurden defekte Betonfelder getauscht und anschließend die Fahrbahn und die Nebenflächen neu asphaltiert.

Die Wienerstraße in Langenlois und ein Teilstück der Straße nach Reith erhielten eine neue Oberfläche. Die Baumaßnahmen an der denkmalgeschützten Loisbachbrücke in der Franz Josef Straße sowie bei der Anbindung Kamptalstraße/Seestraße beginnen im September. „Ich bedanke mich speziell bei den Anrainern für ihr Verständnis während der Bauzeit. Wir bemühen uns in Absprache mit den ausführenden Firmen die Bauzeitpläne einzuhalten und termingerecht mit den Baumaßnahmen fertig zu werden“, sagt der zuständige Referent Stadtrat Stefan Nastl.

Loisbachstüberl eröffnet

Neuübernahme des Sporthallen-Bufferbetriebes.

Anfang Juli hat die Langenloiserin Roswitha Schmidt den Buffetbetrieb von Walter Hoidn in der Langenloiser Sporthalle übernommen. Die Stadtgemeinde Langenlois hat in den Sommermonaten die Räumlichkeiten generalsaniert. So wurden die Decken

und Wände neu gestrichen, die Kühlanlage und der Gastro-Gläserspüler erneuert. Ein neuer Flachbildschirm lädt zu sportlichen Fernsehenden ein. Das neue Loisbachstüberl hat Montag bis Freitag ab 16 Uhr und an Turniertagen geöffnet.



Stadtrat Thomas Redl wünscht der neuen Pächterin Roswitha Schmidt viel Erfolg.

Knödelfest in Gobelsburg

Bei diesem Fest ging es im wahrsten Sinne des Wortes rund her.

Das Team von Ortsgruppenobmann Harald Leopold lud zum zweiten Mal in den Gobelsburger Park zum Mittagstisch ein. Zahlreiche Gäste ließen sich das vielfältige Angebot an Knödel nicht entgehen. Die hausgemachten Fleisch-, Grammel-, Marillen- oder Nougatknödel fanden reißenden Absatz. Die Mittags-

stunden konnte man mit ausgezeichneten Gobelsburger und Zeiselberger Weinen ausklingen lassen.

Das Team der Volkspartei Gobelsburg-Zeiselberg freute sich bei herrlichem Sommerwetter über den zahlreichen Besuch.



Geschmackvolles Fest im Park von Schloss Haindorf

Schmankerl aus Langenlois kamen bei den Gästen gut an.



Bürgermeister Hubert Meisl und sein Team verwöhnten die zahlreich gekommenen Gäste von 12. bis 14. Juli im Park von Schloss Haindorf. Ihnen wurden köstliche Schmankerln aus der Stadtgemeinde Langenlois wie Käsekrainer vom Langenloiser Wildschwein, erlegt von Umweltgemeinderat Josef Hausmann mit Gobelsburger Gurken-

salat und Zeiselberger Erdäpfelsterz oder Speisen verfeinert mit Essig aus der Ersten Kamptaler Essigmanufaktur von Vizebürgermeister Leopold Groß kredenzt. Zu einem Achterl ausgezeichneten Wein passte perfekt ein Grammeleierspeisbrot oder ein überbackenes Blunzenbrot aus der Küche von Organisator Stadtrat Thomas Redl.

Goldener Hahn für Langenloiser Imagefilm

Unsere Marke „Ein guter Boden – Langenlois“ wiederum ausgezeichnet.

Beim „Goldenen Hahn 2013“ der Wirtschaftskammer Niederösterreich – dem NÖ Landespreis für beispielhafte Werbung – konnte sich Langenlois wie schon im Vorjahr einen Goldenen Hahn sichern. Mit dem Imagefilm „Ein guter Boden. Langenlois“, den Point of View / Robert Herbst produziert hat, gewann man diesmal in der Kategorie Film & Animation.

Nach den Auszeichnungen für den neu gestalteten Markenauftritt unter dem Slogan „Ein guter Boden. Langenlois“ beim „Werbe Grand Prix“ der Tourist Austria International, der Verleihung des „Silbernen Werbehahns“, dem

Staatspreis Werbung und dem „Goldenen Hahn“ für den Langenlois-Geschenkkarton freut sich Bürgermeister Hubert Meisl über den erneuten Coup und sieht die Innovationskraft und Vorreiterrolle seiner Gemeinde einmal mehr bestätigt: „Mit dem neuen Markenauftritt macht Langenlois einen wichtigen Schritt in die Zukunft und gibt der ganzen Region die Möglichkeit, an einem Strang zu ziehen und touristisch noch erfolgreicher zu werden. Mit diesem Imagefilm zeigen wir nun die Schönheiten unserer Landschaft und das abwechslungsreiche Angebot in unserer Großgemeinde!“



Landesrat Karl Wilfing, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Sonja Zwanzl, GF Wolfgang Schwarz, Falco-Darsteller Axel Herrig, Bürgermeister Hubert Meisl, Robert A. Herbst und Stadtrat Thomas Redl bei der Verleihung des Preises.